

NDB-Artikel

Gieseler, Friedrich *Eberhard* Maschineningenieur, * 23.1.1839 Hüllhorst Kreis Lübbecke (Westfalen), † 11.12.1921 Bonn.

Genealogie

V Theodor (1805–88), Pfarrer, S d. Gg. Christoph Frdr. (s. Gen. 2);

M Elise Elmendorf (1807–76);

Ov →Karl (s. 2);

• 1) Hüllhorst 1865 Anne Emilie Dor. (1837–66), T d. Pfarrers Franz Theodor Stoy in Dornberg u. d. Henr. Jul. Charl. Dorothee Brüggemann, 2) 1871 Mathilde Venghaus;

9 K.

Leben

G. besuchte 4 Jahre das Königliche Gewerbe-Institut in Berlin, um Maschinenbau zu lernen, ging dann als Ingenieur 2 Jahre nach England und wirkte anschließend nach bestandem Lehrerexamen für Mathematik, Mechanik und Maschinenkunde 4 Jahre an den Gewerbeschulen in Elberfeld und Saarbrücken. 1868-73 war er als technischer Leiter bei der Nähmaschinenfabrik und Eisengießerei von H. Koch & Co. in Bielefeld. Mit seiner Berufung als Dozent für Physik, Mechanik und Maschinenkunde an die landwirtschaftliche Akademie in Bonn-Poppelsdorf 1874 begann seine|wissenschaftliche Laufbahn. Im folgenden Jahre promovierte er an der Universität Göttingen mit einer Arbeit über die Theorie der Zentrifugalpumpen zum Dr. phil.. Eng verwandt mit dieser Arbeit sind seine umfangreichen Untersuchungen und Berechnungen über die Wirkungsweise von Zentrifugen. Gemeinsam mit seinem Vorgänger in Bonn, Albert Wüst, und mit Friedrich Schotte nahm er bei den von der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft durchgeführten Maschinenprüfungen eine führende Rolle ein. In den Kreisen der Wissenschaft hat er dem landwirtschaftlichen Maschinenwesen eine bis dahin vielfach verweigerte Anerkennung verschafft. 1914 trat G. in den Ruhestand. |

Auszeichnungen

Geh. Reg.rat (1901).

Werke

Btr. z. Theorie d. Centrifugalpumpen, in: VDI-Zs. 19, 1875, H. 11, S. 689-710;

Ber. üb. Versuche mit Milchzentrifugen, in: Landwirtschaftl. Jb. 10, 1881, S. 137-61;

Ueber d. Berechnung d. Wirkung v. Milchcentrifugen aus deren Abmessungen, ebd. 22, 1893, S. 569-79.

Literatur

A. Nachtweh, in: Mitt. d. Verbandes landwirtsch. Maschinen-Prüfungs-Anstalten, 1922, H. 2/3, S. 15-17 (*W, P*);

Pogg. III, IV, VI;

DBJ III (Tl. 1921, *W, L*).

Autor

Max Hupfauer

Empfohlene Zitierweise

, „Gieseler, Eberhard“, in: Neue Deutsche Biographie 6 (1964), S. 387-388 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
